



***Paco's
HaarAkrobatik***

**Krantzstr.7, Halle 34,
52070 Aachen**

Tel.:0049/172 8151931

**Mail: info@haarakrobatik.de
www.haarakrobatik.de**

Wir gratulieren zum Erwerb dieser
exklusiven Haarnadel!

Haarnadeln waren die ersten
Hilfsmittel, um sich die Haare
hochzustecken.

Früher wurden Knochen und Hölzer
benutzt. Heute ist die traditionelle
Haarsteckmethode fast in Vergessenheit
geraten.

Mit Haarnadeln hast Du eine Vielfalt an
Frisiermöglichkeiten, bei denen Deine
Haare nicht brechen können.

Folgend werden 4 Frisuren gezeigt,
doch zuvor noch einige Tips:

Sei geduldig mit Dir selbst! Etwas Neues
zu lernen kann frustrierend sein, aber
mit Übung wirst Du bald erfahren, wie
einfach und praktisch diese Methoden
sind.

Bau Dir in den Frisuren immer eine
Spannung auf.
Beim Legen sollte die Frisur straff und
fest sein, da sie sich nach dem
Durchstecken der Nadel noch etwas
lockert.

Verzichte beim Stecken auf einen
Spiegel. Dieser kann sehr verwirren.
Um das Stecken der Haarfrisuren zu
erlernen, ist es am Besten, es sich
bildlich vorzustellen und zu fühlen, was
man an seinem Haar umsetzt.

Gehe behutsam mit der Nadel um. Fasse sie unterhalb der Perle an und knicke sie nicht!

Achtung:

Der Stab ist nur beschränkt hitzebeständig!

Sollte es einen Grund zur Beanstandung geben, bitten wir um Zusendung der Nadel. Wir reparieren diese dann kostenfrei, nur das Porto muss übernommen werden (bitte Briefmarke im Wert des gültigen Tarifs für Warensendungen beilegen).

Möchten Freundin, Kollegin oder Schwester Deine Nadel tragen,
so verschenke sie nicht,
denn sie können eine eigene haben:

www.haarakrobatik.de

Kürzen der Nadel

Bei Bedarf kann die Nadel auf Dein eigenes Haarvolumen angepasst werden.

Hierfür frisiere die ´Putzfrisur´ und lasse die Nadel ca. 2 cm aus dem Haar hinausragen.

Den Überstand kannst Du mit einer Kneifzange, einer Geflügel- oder Gartenschere abschneiden und mit einer Nagelfeile wieder anspitzen.

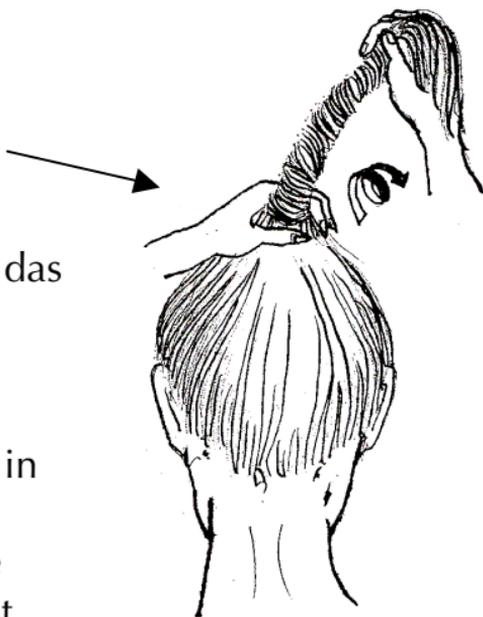
Die Duschfrisur



Aufbau:

Umgreife das Haar weit oben zu einem Pferdeschwanz.

Achte darauf, dass das Deckhaar straff gekämmt ist. Zwirble es mit der anderen Hand fest in eine Richtung bis Du eine leichte Spannung verspürst.



Lege die Haare in Zwirbelrichtung fest in Kreise wie bei einer Schnecke. Wickle die Haare nach unten zum Kopf hin. Kein Türmchen bauen!

Ziehe die letzten Haarspitzen fest unter den Knoten. Solltest Du im Deckhaar keine Spannung verspüren, verdrehe den Knoten fest in Wickelrichtung.



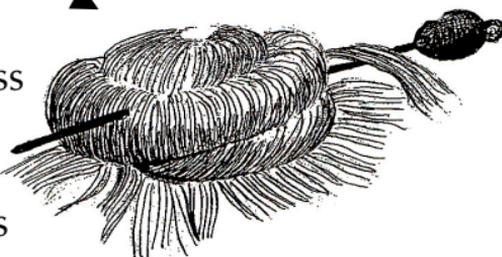
Befestigung

Das Grundprinzip ist wie beim Weben. Nimm weit genug vom Knoten entfernt eine feste breite Deckhaarsträhne auf die Nadel auf.



Greife die Spitze der Nadel mit Daumen und Zeigefinger, dreh die Nadel, führe sie zum Knoten und stecke sie ca. 2 cm über der Kopfhaut (daumenbreit) in den Knoten hinein.

Achte darauf, dass die Nadelspitze auf der anderen Seite des Knotens auf gleicher Höhe oder höher wie beim Einstechen herauskommt.



Ein Tip bei längerem Haar:

Bei einem großen Knoten hebe vor dem Durchschieben der Nadel den Knoten auf der Austrittsseite etwas an, damit die Nadelspitze nicht zu weit oben austritt.

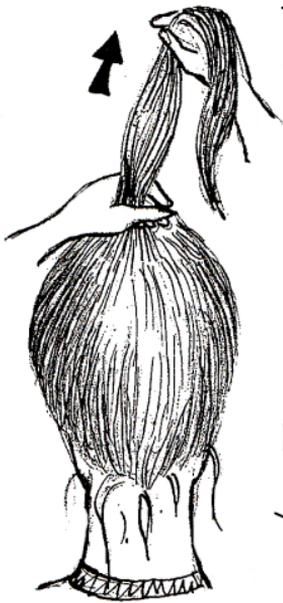
Übergebe den Knoten in die andere Hand, welche die Spannung festhält. Drücke mit einem Finger die Nadel nach unten (nicht knicken!) und setz eine weitere breite Deckhaarsträhne auf den Stab drauf.



Hinweis:

Wenn die Frisur nicht hält, so ist die Nadel unter dem Knoten hindurch gesteckt worden. Probiere es noch einmal, achte auf das straffe Deckhaar und die ca. 2 cm Abstand zur Kopfhaut (s.o.).

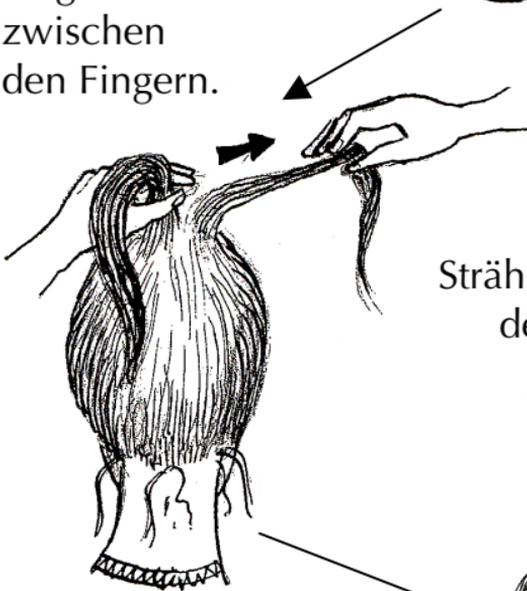
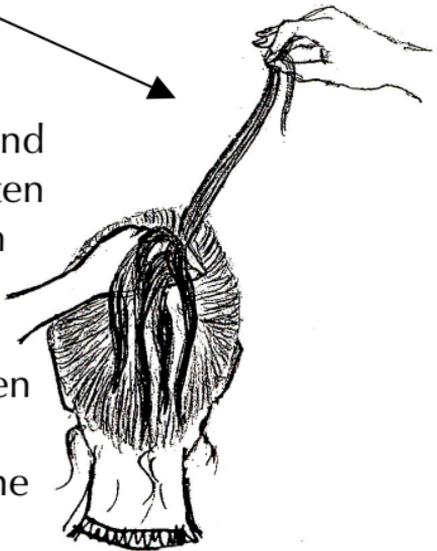
Die Palme



Aufbau:

Beginne am oberen Kopfbereich. Nimm das Haar hoch und umgreife es mit der linken Hand, dicht am Kopf. Kämme das Deckhaar straff.

Fahre mit Daumen und Zeigefinger der rechten Hand an den Haaren entlang bis zu den Haarspitzen hoch. Die kürzeren Strähnen fallen herunter. Am Ende hast Du eine lange Strähne zwischen den Fingern.



Ziehe diese Strähne seitlich aus der Umgreifung Deiner linken Hand heraus.

Umwicklung:

Lege die Strähne wie ein Band nach vorn um die Frisur herum.



Drücke die Strähne mit dem Handballen der linken Hand gegen den Kopf. So wird die rechte Hand jetzt frei, um die Strähne von hinten zu greifen.



Ziehe an der Strähne fest, bist Du eine Spannung spürst.

Wickle die Strähne unterhalb der Hand, die den Zopf nach oben hält herum. Wickle die Strähne mindestens 3 Mal ganz um den Zopf herum. Ist die Strähne nicht lang genug, so wickle eine zweite oder dritte Strähne in die gleiche Richtung.

Auch hier keine Türmchen bauen, immer nach unten zum Kopf wickeln. Nach der ersten Umwicklung lässt Du den Zopf los und wickelst die Strähne bis zum Ende um den Zopf herum.



Befestigung:
Halte die entstandene Umwicklung und das Strähnenende fest. Falls Du keine Spannung verspürst, verdrehe den Knoten in Wickelrichtung.

Stecke die Nadel wie bei der Duschfrisur durch:

Eine breite Strähne auf die Nadel aufnehmen, dann mittig über die Umwicklung durchgehen, damit die Wicklung zum Kopf hin angedrückt wird.



Zuletzt setzt Du wieder eine Strähne auf die Nadel drauf.

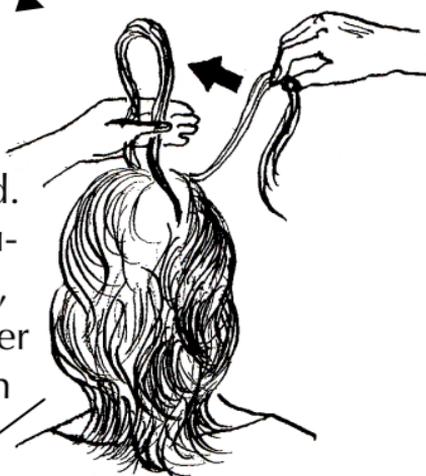
Die Putzfrisur



Aufbau:

Bei dieser Frisur wird Dein Haar in kleine Schlaufen gelegt. Beginne dabei auf dem Kopf, soweit vorn wie es geht. Fasse mit 2 Fingern eine Strähne nah am Haaransatz und ziehe sie nach oben.

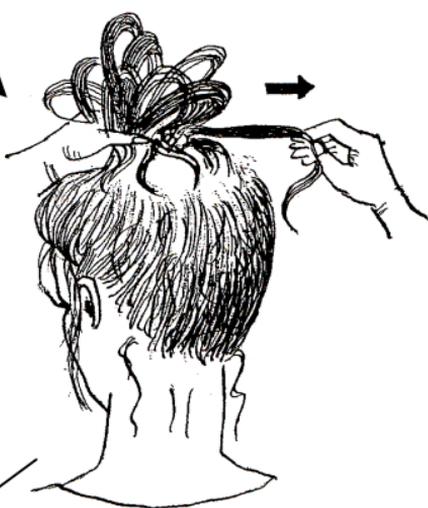
Damit eine Schlaufe entsteht, umgreife die ganze Strähne mit der anderen Hand. Fahre mit dem Schlaufenlegen so lange fort, bis Du alle Haare einer Kopfseite in Schlaufen gelegt hast.



Nehme dann einen Handwechsel vor, um die andere Hälfte auf die gleiche Art und Weise hochzunehmen.

Kämme jetzt mit den Fingern oder einem Kamm das Deckhaar noch einmal straff zur Kopfmittle (in die schlaufen-haltende Hand).

Ziehe eine breite Schlaufe aus der Umgreifung Deiner Hand heraus, so dass Du eine möglichst lange Strähne in der anderen Hand hältst.



Umwicklung:

Lege die Strähne wie ein Band nach vorn um die Frisur herum und klemme sie unter dem Handballen fest. Greife jetzt die Strähne von hinten nach.



Ziehe an der Strähne fest, bis Du eine Spannung spürst. Nachdem Du die Schlaufenfrisur einmal fest umwickelt hast, kannst Du die schlaufen-haltende Hand wegnehmen. Wickle die Strähne mindestens 3 Mal ganz um den Zopf herum. Ist die Strähne nicht lang genug, so wickle eine zweite oder dritte Strähne in die gleiche Richtung.

Achte beim Umwickeln darauf, kein Türmchen zu bauen! Immer nach unten fest zum Kopf hin wickeln. Halte den entstandenen Knoten und das Strähnenende fest, indem Du eine Hand von oben auf die Frisur drückst. Falls du keine Spannung verspürst, drehe den Knoten mit der Strähne weiter in Wickelrichtung.



Befestigung:
Stecke die Nadel wie bei der Duschfrisur durch. Dazu nimmst Du eine breite Strähne auf die Nadel und steckst die Spitze mittig über die Umwicklung. Führe sie quer durch den Knoten hindurch.

Nimm einen Handwechsel vor. Achte darauf, die Spannung zu behalten. Zuletzt setzt Du am Hinterkopf wieder eine Strähne auf die Nadel drauf. Am Ende kannst Du ein wenig an den Schlaufen zupfen, um mehr Volumen zu erhalten. Bei Bedarf kannst Du vorne einige dünne Strähnen ins Gesicht fallen lassen.



Die Banane

Hinweis:

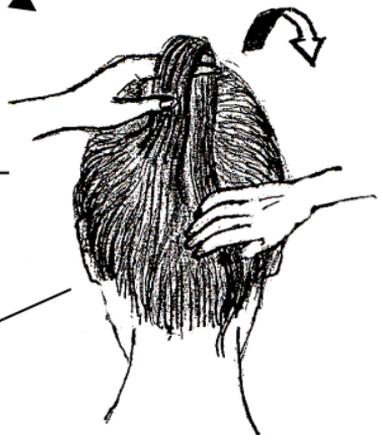
Hier empfiehlt es sich, bei einigen Haartypen auf die Spülung zu verzichten.

Aufbau:

Nimm das Haar am Hinterkopf zu einem Pferdeschwanz. Umgreife es mit Daumen und Zeigefinger dicht am Kopf.



Schlag das Haar nach vorne und wickle es fest um den Zeigefinger.



Drehe nun die Fingerspitze nach oben zur Kopfmitte.

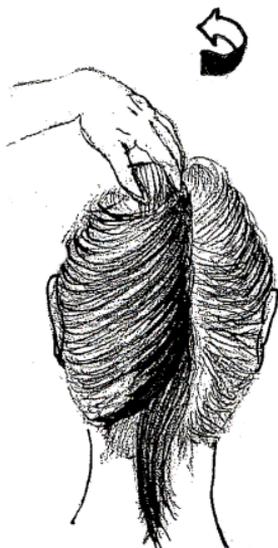
Wichtig:

Die entstandene Schlaufe muss so klein und fest wie möglich bleiben.

Führe den Daumen auf der linken Seite nach vorn zum Zeigefinger und bilde einen Ring.



Ziehe den Zeigefinger ganz aus der Schlaufe heraus, dabei hält die rechte Hand die Schlaufe zurück.



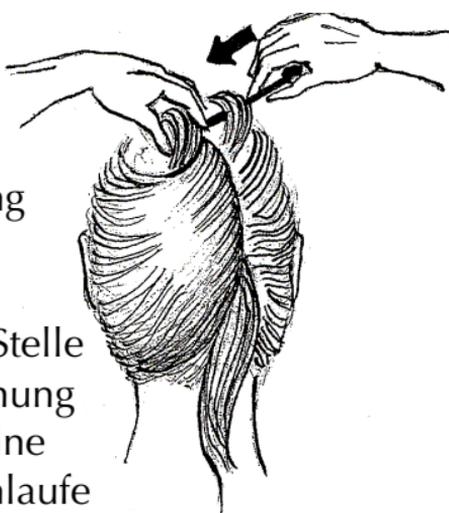
Mit dem frei gewordenen Zeigefinger und dem Daumen klemmst Du die Schlaufe von beiden Seiten fest und verdrehst sie weiter, so dass eine Spannung entsteht.

Achtung:

Nicht die Schlaufe vergrößern, um sie weiter verdrehen zu können!

Befestigung:

Nimm eine feste Strähne oberhalb der Stirn auf die Nadel. Fasse die Nadelspitze an und führe sie durch die Schlaufe: Der Eingang ist beim Zeigefinger, der Ausgang am Daumen. An dieser Stelle musst Du eine Spannung spüren. Es dürfen keine Strähnen aus der Schlaufe herausfallen (ansonsten Vorgang wiederholen)!



Bei langem Haar kannst Du entweder den Zopf hängen lassen oder ihn in eine Richtung zwirbeln, um 4 Finger wickeln und vorsichtig und langsam seitlich unter die Rolle stopfen.

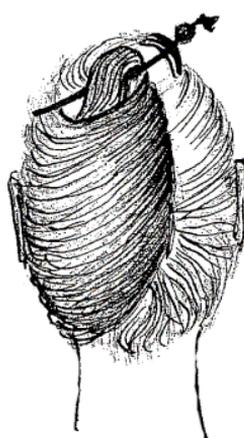
Achtung:

Stopfe es nicht nach oben, da sonst die Spannung sofort nachlässt.



Hinweis:

Bei einigen Haartypen kann es nützlich sein, eine Klammer seitlich gegen die Rolle zu setzen, damit das Haar nicht herausrutscht.



Befestigung des Fächers

Frisiere z.B. die Putzfrisur bis vor die Stelle der "Befestigung" in der Anleitung. Setze den Fächer seitlich in die Frisur (Die großen Perlen umgreifen die Umwicklung).



Fahre nun mit der "Befestigung" wie beschrieben fort.

Beachte:

Bevor Du die Nadel durch den Knoten schiebst, gehst Du einmal durch das Geflecht des Fächers hindurch.

- 1) Strähne
- 2) Fächer
- 3) Knoten bzw. über Umwicklung
- 4) Strähne